



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Pressemitteilung, 8. April 2022

Es muss losgehen mit dem Landesaktionsplan zur besseren Integration von Alleinerziehenden in den Arbeitsmarkt!

1. Runder Tisch Alleinerziehende im Landtag leider ohne Beteiligung der Staatsregierung

Bereits im Koalitionsvertrag zwischen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN von 2019 wurde festgelegt, Alleinerziehende stärker zu unterstützen und im Rahmen eines Aktionsplanes die berufliche Qualifizierung bzw. Ausbildung sowie Integration von Alleinerziehenden in den Arbeitsmarkt zu verbessern. Passiert ist aber bis zum Anfang März 2022 seitens der Regierungskoalition nichts; jedoch wurde in einer Allianz mit der Linksfraktion im Sächsischen Landtag, dem Landesfamilienverband SHIA e.V. und dem Projekt Alleinerziehendennetzwerk im Frauenförderwerk Dresden e.V. in den vergangenen zwei Jahren sehr intensiv am Thema Alleinerziehende gearbeitet. Eine unserer zentralen Forderung ist die Einführung eines „Runden Tisches“ mit einem Expert*innengremium aus Politik, Staatsregierung, Betroffenen und Verbänden, die am Thema arbeiten, erweitert um Vertreter*innen von Arbeitsagenturen und Jobcentern. Der „Runde Tisch“ wurde seitens der Staatsregierung abgelehnt; daher hat die Fraktion DIE LINKE. im Sächsischen Landtag selbst einen „Runden Tisch“ in Kooperation mit dem Landesfrauenrat Sachsen, SHIA und dem Frauenförderwerk einberufen.

Der 1. Runde Tisch zum Thema Alleinerziehende fand am 31. März 2022 im Sächsischen Landtag unter Beteiligung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreter*innen von Jobcentern, dem Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig, den Jugendämtern, der Bundesanstalt für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen, des DGB-Bezirks Sachsen, aber auch mit betroffenen alleinerziehenden Frauen statt. Neben einer Analyse zur Ist-Situation von Alleinerziehenden in Sachsen wurden aktuelle Schwierigkeiten analysiert, über Verbesserungen der Situation, aber auch Prävention diskutiert und konkrete Erwartungen formuliert.

Vor dem Hintergrund, dass mehr als 85 Prozent der Alleinerziehenden Frauen sind, fordern wir als Landesfrauenrat Sachsen, dass endlich die Zusagen aus dem Koalitionsvertrag eingehalten werden:

- Im Rahmen eines Aktionsplanes soll die Qualifizierung bzw. Ausbildung sowie Integration von Alleinerziehenden in den Arbeitsmarkt verbessert werden,
- dass passgenaue Hilfs- und Unterstützungsangebote bedarfsgerecht erfolgen.

Wir erwarten, dass in Vorbereitung auf den Landesaktionsplan für Alleinerziehende eine fundierte Sachstandsanalyse mit Zahlen und Fakten erarbeitet wird und mit einem speziellen Augenmerk auf:

- Verankerung punktueller arbeitsmarktpolitischer Angebote für Alleinerziehende, die Kinder bis 14 Jahren betreuen,
- Ausweitung flexibler Kinderbetreuungszeiten, besonders in Randzeiten,
- Stärkere Zusammenarbeit mit Unternehmen bei Ausbildung und Beschäftigung von Alleinerziehenden – flexible Teilzeitangebote.



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Die Koordinierungsgruppe des 1. Runden Tisches – Fraktion DIE LINKE. im Sächsischen Landtag, Landesfrauenrat Sachsen e.V., Frauenförderwerk Dresden e.V. sowie SHIA e.V. – wird weitere drei Runde Tische anbieten:

- 9. Juni 2022
- 15. September 2022
- 3. November 2022

Thematisch wird es dabei um Kinderbetreuung sowie um existenzsicherndes Einkommen gehen. Der letzte Runde Tisch ist als Zusammenfassung der Ergebnisse geplant, um diese dann der Staatsregierung zu übergeben. Außerdem werden wir den Runden Tisch verstetigen, um die Umsetzung zu begleiten.

Ihre Ansprechpartnerin:

Susanne Köhler, Vorsitzende Landesfrauenrat Sachsen e.V.
Telefon: 0351 31418924 | E-Mail: ra-s-koehler@t-online.de

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt die gesamte Bandbreite der über 170.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen. Er versteht sich darüber hinaus als Interessenverband aller Frauen und Mädchen in Sachsen.